

Burghaun, den 05. Jan. 2018

Elisabeth Sternberg-Siebert, Stadtstraße 15
Heinrich Roß, Marktplatz 4
36151 Burghaun

**AN DEN KIRCHENVORSTAND
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BURGHAUN**

Betr.: Absperrung des historischen Kirchweges über die Mühlentreppe

Sehr geehrter Herr Pfarrer Zechmeister, sehr geehrte Damen und Herren Kirchenvorstände,

am 9. Oktober 2017 haben wir Ihnen eine Bittschrift, den abgesperrten Kirchweg betreffend, zukommen lassen. Bisher haben Sie uns einer Antwort nicht für würdig befunden. Das bedauern wir sehr.

Zwischenzeitlich war das Törchen zum Kirchplatz hin längere Zeit unverschlossen, was wir als eine erste Reaktion auf unser Schreiben deuteten. Wir waren hochofret und hoffnungsvoll – und nicht nur wir Unterzeichner!

Leider ist jetzt seit kurz nach Weihnachten wieder alles dicht.

Der derzeitige Zustand ist zutiefst unbefriedigend. Am Neujahrestag konnte man z.B. eine vierköpfige Familie beobachten, die von unten heraufgestiegen war, nun an den verschlossenen Toren rüttelte, um dann samt Kettcar über die Tore zu klettern. Kein Einzelfall!

Normalerweise ist es ja üblich, auf eine schriftliche Eingabe an den Kirchenvorstand, als das oberste Leitungsorgan einer evangelischen Kirchengemeinde, auch eine schriftliche Antwort zu bekommen. Da eine solche bisher nicht bei uns eingetroffen ist, möchten wir Sie heute in aller Form um Auskünfte zu folgenden Fragen bitten:

1. Ist Ihnen unser Schreiben vom 9. Oktober 2017, welches wir zu Händen von Pfarrer Zechmeister übermittelt haben, zur Kenntnis gebracht worden?
2. Wurde unsere Bittschrift in einer Kirchenvorstandssitzung beraten?
3. Wurde ein Beschluss über die weitere Vorgehensweise in Sachen Absperrung/Toröffnung gefasst?
4. Wie ist der derzeitige Stand der Dinge? Kann man damit rechnen, dass unser Vorschlag der Öffnung des Tores zum Kirchplatz (mit automatischer Schließtechnik) in die Tat umgesetzt wird, um den historischen Kirchweg zu erhalten?

Wir bitten Sie, uns sobald als möglich über den Stand Ihrer Beratungen in Kenntnis zu setzen, damit wir die gegebene Situation realistisch einschätzen und ggf. unsere Handlungsoptionen bestimmen können.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr 2018

Elisabeth Sternberg-Siebert
Heinrich Roß

Kopie an: Bürgermeister Sauerbier, Bauamtsleiter Vogt sowie Walter Becker, Gertraud Pfingstgräff u. Rolf Lambertz